



**Dekret**

**Decreto**

der Landesdirektorin  
des Landesdirektors

della Direttrice provinciale  
del Direttore provinciale

Nr.

N.

5333/2019

16.3 Amt für das Lehrpersonal - Ufficio Personale docente

**Betreff:**

Bajzová Katarína - Anerkennung der  
Berufsqualifikation zur Ausübung des  
Berufs als Lehrperson an  
deutschsprachigen Sekundarschulen in der  
autonomen Provinz Bozen

**Oggetto:**

Bajzová Katarína - Riconoscimento del  
titolo di formazione professionale ai fini  
dell'esercizio della professione di docente  
nelle scuole secondarie in lingua tedesca  
nella provincia autonoma di Bolzano

Die Richtlinie 2005/36/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 7. September 2005, in geltender Fassung, über die Anerkennung von Berufsqualifikationen wurde in Italien mit dem gesetzesvertretenden Dekret vom 9. November 2007, Nr. 206, in geltender Fassung, übernommen. Der Artikel 5, Absatz 1, Buchstabe f), des gesetzesvertretenden Dekrets Nr. 206/2007 bestimmt, dass das Unterrichtsministerium zuständig ist, die Anträge zu erhalten und die Entscheidungen über die Anerkennung in Bezug auf Lehrpersonen an den Grund-, Mittel- und Oberschulen zu treffen.

Der Artikel 1, Absatz 190, des Gesetzes vom 13. Juli 2015, Nr. 107, überträgt der Autonomen Provinz Bozen die Ausübung der Aufgaben der Staatsverwaltung auf dem Sachgebiet der Anerkennung von in einem Mitgliedstaat der Europäischen Union erworbenen Berufsqualifikationen zur Ausübung des Berufs als Lehrperson an Grund- und Sekundarschulen für jene Wettbewerbsklassen, die nur in der Autonomen Provinz Bozen vorhanden sind, oder die in deutscher Sprache an den deutschsprachigen Schulen der Autonomen Provinz unterrichtet werden.

Der Artikel 1 des Beschlusses der Landesregierung vom 29. September 2015, Nr. 1112, überträgt den Schulämtern und damit auch dem Deutschen Schulamt die Zuständigkeit, die Entscheidungen im Zusammenhang mit den Anträgen nach Maßgabe von Artikel 1, Absatz 190, des Gesetzes vom 13. Juli 2015, Nr. 107, zu treffen.

Der Artikel 3 des Beschlusses der Landesregierung vom 29. September 2015, Nr. 1112, sieht vor, dass der Schulamtsleiter mit Dekret über die Anerkennungsanträge zur Ausübung des Berufs als Lehrerin oder Lehrer an Grund- und Sekundarschulen befindet.

Der Artikel 7, Absatz 2, Buchstabe b) des Dekrets des Landeshauptmanns vom 15. Dezember 2017, Nr. 45 betreffend die Verordnung über die Gliederung, Benennung und Aufgaben der Deutschen Bildungsdirektion sieht vor, dass die Landesschuldirektorin die Befugnisse der Schulamtsleiterin ausübt.

Der Artikel 4 des Beschlusses der Landesregierung vom 29. September 2015, Nr. 1112, sieht die Begutachtung der Anträge durch eine schulämterübergreifende Kommission vor. Diese Kommission wurde mit Dekret des Schulamtsleiters vom 17. März 2016, Nr. 2685, ernannt.

Die Antragstellerin, Katharina Bajzová, hat bei der Abteilung Bildungsverwaltung einen Antrag um berufliche Anerkennung der Lehrbefähigung in deutscher Sprache eingereicht.

Katharina Bajzová, geboren am [ ] in Povazská Bystrica (Slowakei), slowakische Staatsbürgerin, hat an der Universität Matej Bel in Banská Bystrica (Slowakei) das Diplomstudium „Insegnamento di materie dell'istruzione generale“ abgeschlossen und in der Slowakei den akademischen Grad Magistra erworben. Die Antragstellerin verfügt damit in der Slowakei über die Voraussetzungen den reglementierten Beruf als Lehrerin in den Unterrichtsfächern slowakische Sprache und Literatur sowie Kunst an Primar- und Sekundarschulen auszuüben. Die Antragstellerin ist deutscher Muttersprache und hat die Lehrbefähigung in einer anderen Sprache erworben. Aus diesem Grund muss sie für die Eintragung in die Ranglisten die Sprachprüfung gemäß Artikel 2 des Landesgesetzes vom 17. Februar 2000, Nr. 6 ablegen und bestehen.

Das Gutachten vom 05. Februar 2019 der schulämterübergreifenden Kommission, gemäß Artikel 3 des Beschlusses der Landesregierung vom 29. September 2015, Nr. 1112, sieht für die Anerkennung

aufgrund der wesentlichen Unterschiede im Inhalt der in der Slowakei absolvierten Ausbildung zum Erwerb der Berufsbefähigung als Lehrerin Ausgleichsmaßnahmen für die Anerkennung vor.

**Dies alles vorausgeschickt verfügt die Landesschuldirektorin:**

1. Die in der Slowakei erworbene Berufsbefähigung wird für die Ausübung des Berufs als Lehrerin an deutschsprachigen Schulen in Südtirol in den Wettbewerbsklassen A001 Kunst Mittelschule, A017 Zeichnen und Kunstgeschichte und A054 Kunstgeschichte aufgrund der wesentlichen Unterschiede in den Inhalten nach positiver Absolvierung der nachstehend angeführten Ausgleichsmaßnahmen anerkannt. Für die Absolvierung der Ausgleichsmaßnahme gilt das Wahlprinzip zwischen Eignungsprüfung und Anpassungslehrgang.

a. Eignungsprüfung:

Eingehende Kenntnis der Rahmenrichtlinien des Landes, insbesondere der fachlichen und fächerübergreifenden Richtlinien. (Beschluss der Landesregierung vom 19. Jänner 2019, Nr. 81 und Beschluss der Landesregierung vom 13. Dezember 2010, Nr. 2040)

Fähigkeit, kompetenzorientierte Lerneinheiten zu entwickeln

Fähigkeit, Differenzierungs- und Individualisierungsmethoden für einen inklusiven Unterricht zu planen

Fähigkeit, Formen der Beobachtung, der Lernprozessreflexion und -dokumentation sowie Formen der Leistungserhebung zu planen und entsprechende Kriterien zur Leistungsbewertung zu erstellen

Kenntnis der rechtlichen Grundlagen zur Bewertung der Schülerinnen und Schüler an Südtirols Mittel- und Oberschulen

Die Kommission setzt sich wie folgt zusammen:

- eine Schulführungskraft einer Mittel- (Schulsprengel) oder Oberschule
- eine Lehrperson der Mittelschule mit unbefristetem Auftrag der Wettbewerbsklasse A001 Kunst in der Mittelschule
- eine Lehrperson der Oberschule mit unbefristetem Auftrag der Wettbewerbsklasse A054 Kunstgeschichte oder A017 Zeichnen und Kunstgeschichte

Im Falle eines schriftlich begründeten Nichterscheins der Kandidatin oder im Falle eines Nichtbestehens der Prüfung, kann die Prüfung nach dem Verstreichen einer Mindestfrist von 6 Monaten ein weiteres Mal wiederholt werden.

b. Anpassungslehrgang:

Der Anpassungslehrgang muss getrennt nach folgenden Wettbewerbsklassen durchgeführt werden:

A001 (Mittelschule)

A054 oder A017 (Oberschule)

Der Anpassungslehrgang kann an einer Schule staatlicher Art (je nach Wettbewerbsklasse Mittel- bzw. Oberschule) im Laufe eines Schuljahres in Form von selbst durchgeführter Unterrichtstätigkeit und von Hospitationen zum Bereich der Kunst im Ausmaß von jeweils 60 Stunden für die Wettbewerbsklasse A-001 und jeweils 60 Stunden für die Wettbewerbsklasse A054 oder A017 erfolgen. Die Hospitationen dürfen einschließlich dokumentierter Vor- und Nachbereitung das Ausmaß von 16 Stunden pro Schuljahr nicht überschreiten. Während des Anpassungslehrgangs muss die

Antragstellerin von einer Tutorin/einem Tutor, Lehrperson der entsprechenden Wettbewerbsklasse mit unbefristetem Auftrag, begleitet werden. Am Ende des Anpassungslehrgangs nimmt die Schulführungskraft der Schule, an der der Anpassungslehrgang durchgeführt wurde, eine Bewertung vor, die sich auf das Gutachten der Tutorin/des Tutors stützt. Die Tätigkeiten, die Frau Bajzová im Rahmen dieses Anpassungslehrganges ausübt, dürfen keinesfalls vergütet werden.

Im Falle einer negativen Bewertung kann der Anpassungslehrgang ein weiteres Mal wiederholt werden.

2. Die in der Slowakei erworbene Berufsbefähigung wird für die Ausübung des Berufs als Lehrerin an deutschsprachigen Schulen in Südtirol in der Wettbewerbsklasse A009 Grafische Gestaltung, Malerei und Bühnenbild, da die in der Slowakei erworbene Berufsqualifikation den Anforderungen für den Unterricht in dieser Wettbewerbsklasse nicht entspricht.

Gegen diese Maßnahme kann innerhalb von 45 Tagen ab Erhalt Aufsichtsbeschwerde gemäß Landesgesetz vom 22. Oktober 1993, Nr. 17, bei der Landesregierung eingelegt werden.

Gegen diese Maßnahme kann innerhalb von 60 Tagen ab Erhalt Rechtsbeschwerde gemäß Gesetz vom 6. Dezember 1971, Nr. 1034, bei der Autonomen Sektion der Provinz Bozen des Regionalen Verwaltungsgerichts eingelegt werden (D.P.R. vom 6. April 1984, Nr. 426).

Die Landesschuldirektorin  
Sigrun Falkensteiner

if



*Sichtvermerke gemäß Art. 13 des LG Nr. 17/1993 über die fachliche, verwaltungsgemäße und buchhalterische Verantwortung*

*Visti ai sensi dell'art. 13 della L.P. 17/1993 sulla responsabilità tecnica, amministrativa e contabile*

Die Landesdirektorin  
La Direttrice provinciale

FALKENSTEINER SIGRUN

03/04/2019

Der Amtsdirektor  
Il Direttore d'Ufficio

LAMPRECHT SABINE

04/04/2019

Der Abteilungsdirektor  
Il Direttore di Ripartizione

TSCHIGG STEPHAN

04/04/2019

*Es wird bestätigt, dass diese analoge Ausfertigung, bestehend - ohne diese Seite - aus 4 Seiten, mit dem digitalen Original identisch ist, das die Landesverwaltung nach den geltenden Bestimmungen erstellt, aufbewahrt, und mit digitalen Unterschriften versehen hat, deren Zertifikate auf folgende Personen lauten:*

nome e cognome: Sigrun Falkensteiner  
codice fiscale: IT:FLKSRN75L71B220D  
certification authority: InfoCert Firma Qualificata 2  
numeri di serie: 3613523  
data scadenza certificato: 01/03/2020 00.00.00

nome e cognome: Stephan Tschigg  
codice fiscale: IT:TSCSPH72A07A952D  
certification authority: InfoCert Firma Qualificata 2  
numeri di serie: 4287419  
data scadenza certificato: 19/05/2020 00.00.00

*Am 05/04/2019 erstellte Ausfertigung*

*Si attesta che la presente copia analogica è conforme in tutte le sue parti al documento informatico originale da cui è tratta, costituito da 4 pagine, esclusa la presente. Il documento originale, predisposto e conservato a norma di legge presso l'Amministrazione provinciale, è stato sottoscritto con firme digitali, i cui certificati sono intestati a:*

nome e cognome: Sabine Lamprecht  
codice fiscale: TINIT-LMPSTN82E42I729H  
certification authority: InfoCert Firma Qualificata 2  
numeri di serie: 12253538  
data scadenza certificato: 28/03/2022 00.00.00

*Copia prodotta in data 05/04/2019*

*Die Landesverwaltung hat bei der Entgegennahme des digitalen Dokuments die Gültigkeit der Zertifikate überprüft und sie im Sinne der geltenden Bestimmungen aufbewahrt.*

*Ausstellungsdatum*

04/04/2019

*Diese Ausfertigung entspricht dem Original*

*L'Amministrazione provinciale ha verificato in sede di acquisizione del documento digitale la validità dei certificati qualificati di sottoscrizione e li ha conservati a norma di legge.*

*Data di emanazione*

*Per copia conforme all'originale*

*Datum/Unterschrift*

*Data/firma*